

	MODULTITEL	UMFANG
	Notfallkompetenz	2,0 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester, Bachelor	
EQF Level	6	
Notwendige Vorkenntnisse	Keine	
Beitrag zu fachlich angrenzenden Modulen	• Modul Herz-Kreislauf-Atmung I/II (1./3. Semester, Bachelor) • Modul Nervensystem I & Sinnesorgan I/II (2. Semester, Bachelor) • Modul Nervensystem II (3./4. Semester, Bachelor) • Anästhesie, Notfall-, Intensiv-, Transfusionsmedizin (1. Semester, Master)	
Geblockt	nein	
Literaturempfehlungen & Lernressourcen	• Hündorf HP, Lipp R, Veith, J, Lipp S. <i>LPN-San: Lehrbuch für Rettungssanitäter, Betriebssanitäter und Rettungshelfer</i>. 4th rev. ed., Edewecht, Deutschland: Stumpf + Kossendey Verlag, 2018. • Flake F, Runggaldier K. <i>Arbeitstechniken im Rettungsdienst</i>, 3rd ed., München, Deutschland: Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, 2018.	
Umfang	Präsenz: 30,0 UE, Kontakt: 10,0 UE, Selbststudium: 20,0 h; 2,0 ECTS	
Lehr- und Lernform	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV) mit Vorlesung, Kleingruppen und Simulationen	
Prüfungsmodalitäten	Modul abschließend; 2-teilige Notenskala (bestanden/nicht-bestanden)	
Prüfungsformen	Schriftlich: • Multiple Choice (MC) Praktisch: • OSCE-Format mit 4 Stationen -> jede Station muss positiv bewertet werden (mind. 60%)	
Kompetenzerwerb & Lernziele des Moduls	Die*der Studierende... 1. benennt wichtige anatomische Strukturen sowie wichtige physiologische Vorgänge und Regelkreise, mit dem Ziel die Pathophysiologie von akuten Erkrankungen bzw. Verletzungen zu erklären. 2. führt eine korrekte kardiopulmonale Reanimation auf dem Niveau des „Basic Life Support“ nach aktuellen Leitlinien beim Erwachsenen durch. 3. schätzt Patient*innen in akuten Notfallsituationen (akut Erkrankte oder Verletzte) als kritisch bzw. nicht-kritisch ein. 4. bezeichnet die häufigsten internistischen, neurologischen und chirurgischen Notfälle, schätzt Patient*innen als kritisch bzw. nicht-kritisch ein und setzt die entsprechenden Maßnahmen auf dem Niveau einer Rettungssanitäterin*ines Rettungssanitäters, einer Rettungshelferin*ines Rettungshelfers ein. 5. beschreibt traumatologische Notfälle, schätzt Patient*innen als kritisch bzw. nicht-kritisch ein und setzt die entsprechenden Maßnahmen auf dem Niveau einer Rettungssanitäterin*ines Rettungssanitäters, einer Rettungshelferin*ines Rettungshelfers ein. 6. führt die Phasen einer Geburt an, setzt die entsprechenden Maßnahmen auf dem Niveau einer Rettungssanitäterin*ines Rettungssanitäters, einer Rettungshelferin*ines Rettungshelfers ein und unterstützt somit eine Schwangere bei der Entbindung.	

	7. schildert die häufigsten pädiatrischen Notfälle, schätzt Patient*innen als kritisch bzw. nicht-kritisch ein und setzt die entsprechenden Maßnahmen auf dem Niveau einer Rettungssanitäterin*ines Rettungssanitäters, einer Rettungshelferin*ines Rettungshelfers ein. 8. fasst die wesentlichen Inhalte des Rettungs- und Notfallwesens in Grundzügen zusammen. 9. Der/die Studierende kann die Maßnahmen der "Ersten Hilfe" eigenständig in einer Simulation durchführen.
Lehrinhalte der LV	zu 1. <u>Block „Der Körper des Menschen“</u> • Überblick und große Röhrenknochen • Überblick Herz, Lunge, Blutkreislauf • Überblick Vegetatives Nervensystem zu 2. <u>Block „Basic Life Support“</u> • Präsentation BLS Algorithmus und Lehrvideos zu BLS im Plenum • Workshop Geräteeinschulung (Larynxtubus LTS-D, Absaugeinheit, Defibrillator, Sauerstoffeinheit) in Kleingruppen • Praktische Übungen in Form von Szenarietrainings (Basic Life Support, Erstickten) in Kleingruppen • Self-Assessment Test (ohne Auswirkung auf die Note) im Plenum zu 3. <u>Block „Patient*inneneinschätzung“</u> • Workshop Geräteeinschulung (Pulsoxymeter, manuelles Blutdruckmessgerät, Blutzuckermessgerät) in Kleingruppen • Workshop wichtige Rettungsgriffe und Lagerungstechniken wie z.B. Rautek-Griff, in Kleingruppen • Workshop ABCDE-Beurteilung in Kleingruppen • Praktische Übungen in Form von Szenarietrainings (ABCDE Beurteilung) in Kleingruppen zu 4. <u>Block „Internistische Notfälle“</u> • Workshop und praktische Übungen kardiale und pulmonale Notfälle im Rahmen von ABCDE Szenarien inkl. Nachbesprechung in Kleingruppen (ACS, PE, Aortendissektion, Pneumothorax, COPD) • Workshop und praktische Übungen chirurgische Notfälle und Gefäßnotfälle im Rahmen von ABCDE Szenarien inkl. Nachbesprechung in Kleingruppen (Akutes Abdomen, Ösophagusvarizenblutung, akuter arterieller Verschluss) • Workshop und praktische Übungen Koma unklarer Genese im Rahmen von ABCDE Szenarien inkl. Nachbesprechung in Kleingruppen (Hypoglykämie, Alkoholintoxikation, Sepsis, Opioid-Intoxikation) • Workshop und praktische Übungen neurologische Notfälle im Rahmen von ABCDE Szenarien inkl. Nachbesprechung in Kleingruppen (Krampfanfall, ischämischer Insult, SAB) zu 5. <u>Block „Traumatologische Notfälle“</u> • Vorlesung Trauma Theorie im Plenum (Polytrauma, Schock, SHT, Extremitätentrauma) • Workshop Geräteeinschulung und Techniken (SamSplint, Helmabnahme, HWS-Schiene, Schaufeltrage, Vakuummatratze) in Kleingruppen • Lehrvideo und Workshop traumatologischer Notfallcheck in Kleingruppen • Workshop und praktische Übungen traumatologische Notfälle im Rahmen von ABCDE Szenarien inkl. Nachbesprechung in

	Kleingruppen (Polytrauma, starke Blutung, Extremitätentrauma, SHT, WS-Trauma, Verbrennung) zu 6. und 7.: <u>Block „Geburt und pädiatrische Notfälle“</u> • Vorlesung und Lehrvideo Geburt im Plenum • Vorlesung Theorie Kinder- und Säuglingsreanimation im Plenum • Vorlesung Notfälle bei Kindern im Plenum (Atembeschwerden inkl. Pseudokrupp, Epiglottitis, Aspiration, Bronchospasmus; Krampfanfall inkl. Epilepsie, Fieberkrampf; Verbrennungen bei Kindern) • praktische Übungen Säuglingsreanimation im Rahmen von Szenarien inkl. Nachbesprechung in Kleingruppen • praktische Übungen Kinderreanimation im Rahmen von Szenarien inkl. Nachbesprechung in Kleingruppen zu 8. Grundzüge des Rettungs- und Notfallwesens Zu 9. Erste Hilfe Massnahmen in einer Simulation durchführen
--	--